

Bei der Bayern-Cup-Bezirksrunde im Kunstradfahren erzielten für den RMSC Solidarität Schwabach Jonas Schwanfelder mit dem ersten Platz und Jessica Engelhardt als Zweite die besten Platzierungen. Die fahrerisch beste Leistung bot Vanessa Gaebel, der bei ihrem zweiten Wettkampfstart lediglich 0,35 Punkte abgezogen wurden. Ansonsten zeigten sich in Fürth-Stadeln nicht alle der anderen acht Schwabacher 1er-Kunstradsportler/innen in besonders guter Tagesform.

Im 16er-Feld der Schülerinnen A bot Astrid Schmiedl einen indiskutablen Kürvortrag. Zwei Stürze und zahlreiche Schwierigkeitsabwertungen wegen nicht korrekt ausgeführter Kürfiguren summierten sich derart, dass von 55,00 eingereichten Punkten nurmehr 39,63 verblieben. Vom vierten Ausgangsrank stürzte sie so auf den zehnten Platz ab. Das restliche Solitrio dieser Altersklasse mit Jessica Schimann (40,00/33,62), Michelle Albrecht (41,40/33,10) und Leonie Mügge (39,80/29,54) belegte die letzten drei Plätze.

Im Wettbewerb der B-Schülerinnen vertrat Nadja Kölbel die Schwabacher Farben. Sie stieg drei Mal von der Kunstmaschine ab, verlor dadurch drei Ränge und wurde im Feld der 12 Starterinnen mit 39,80/29,56 Punkten Zehnte.

Bei den Schülerinnen C kämpften wiederum 16 Sportlerinnen um den Sieg. Vanessa Gaebel hatte gegenüber der Bezirksmeisterschaft vor sechs Wochen ihr Kürprogramm um 3,80 Punkte aufgestockt, den Punkteabzug bei der Ausführung diesmal jedoch halbiert. Mit 18,10/17,75 Punkten zeigte sie eine anerkennenswerte Leistung und landete auf dem 14. Platz.

Janick Polster startete bei den Schülern B und hatte seine Kür gar um 5,50 Punkte auf nunmehr 35,30 erhöht. Sein Endergebnis lag mit 27,93 Punkten ganze zehn Punkte über dem beim Bezirkswettkampf. Angesichts der deutlich höheren Kürwerte seiner beiden Gegner ging er erreichte dritte Platz deshalb auch durchaus in Ordnung.

Bei den A-Schülern war Marcel Proff mit 53,00 eingereichten Punkten eigentlich auf Sieg programmiert. Ein Sturz beim Steuerrohrsteiger und der verpatzte Kehrstand kosteten ihm jedoch 8,64 Punkte. So musste er mit Felix Prechtel vom RKV Bullach, seinem einzigen Konkurrenten an diesem Tag, mit 48,10/46,34 Punkten den Vortritt lassen.

Doch nun zurück zu den besonders erfreulichen Leistungen: Jonas Schwanfelder dominierte die Altersgruppe der Schüler C, verwies drei seiner Gegner auf die Ränge und siegte mit eindrucksvollen 47,50/46,40 Punkten. Mit ihm könnte wieder einmal ein hoffnungsvolles Talent bei der Schwabacher Soli heranwachsen.

Gute und auch beeindruckende Kürvorträge boten in der Frauenkategorie Rebecca Schmiedl und Jessica Engelhardt. Rebecca hatte gegenüber der ersten Bayern-Cup-Ausscheidung in Randersacker ihre Kür auf 84,70 Punkte aufgestockt und fuhr mit guten 78,73 Punkten auf den vierten Platz. Jessica reichte sogar sechs Punkte mehr als im ersten Vorlauf ein und kam mit ebenfalls 30 Kürfiguren auf 130,00 Ausgangspunkte. Sie zeigte eine nahezu perfekte Kür, verbesserte ihre seitherige persönliche Bestleistung auf nunmehr 128,86 Punkte und sicherte sich hinter Bianca Zint vom RKB Solidarität Roth den zweiten Platz. Zugleich schaffte sie sich mit dieser eindrucksvollen Leistung eine gute Ausgangsposition für den dritten Wertungslauf und das abschließende Finale.